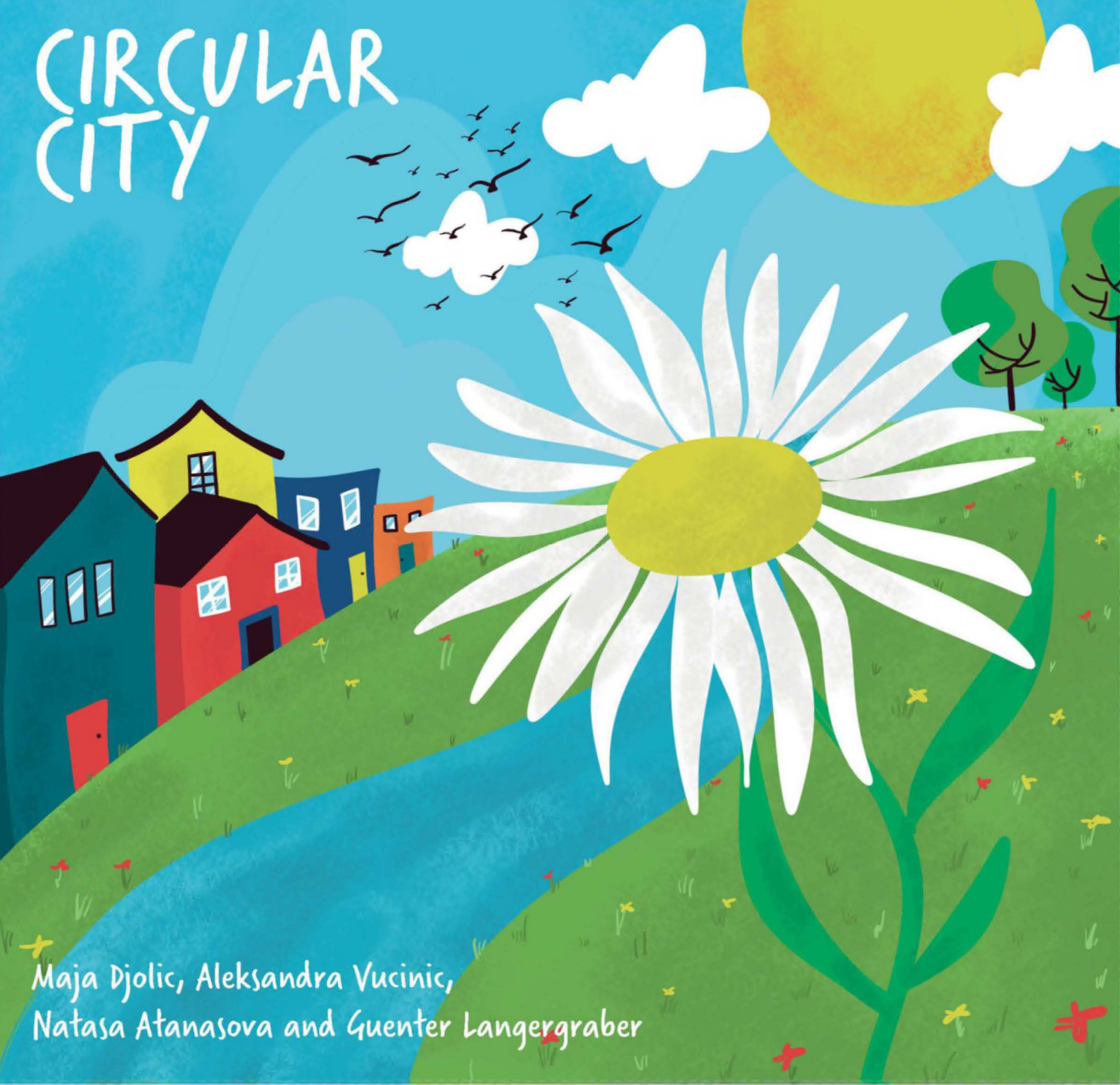


CIRCULAR CITY



Maja Djolic, Aleksandra Vucinic,
Natasa Atanasova and Guenter Langergraber

Book title: Circular City

Authors: Maja B. Djolić, Aleksandra Vučinić, Nataša Atanasova and Günter Langergraber

Translated into German by Bernhard Pucher and Günter Langergraber,

bernhard.pucher@boku.ac.at guenter.langergraber@boku.ac.at Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), Austria

Illustrations: Ana Popović (Inst@ananana_14, @ananana_design)

Illustration of Cover page: Tea Nikolić (Inst@prismriver_)

©Circular City COST Action CA17133

Grant Holder Institution:

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Department of Water, Atmosphere and Environment

Institute of Sanitary Engineering and Water Pollution Control

Muthgasse 18, 1190 Vienna, Austria

Chair of the Action:

Dr. Günter Langergraber

Head, Department of Water, Atmosphere and Environment

guenter.langergraber@boku.ac.at

Co-Chair of the Action:

Dr. Nataša Atanasova

University of Ljubljana, Faculty of Civil and Geodetic Engineering

natasaa.atanasova@fgg.uni-lj.si

Reuse is authorized provided the source is acknowledged. It can be used for educational purposes for the appropriate reference.

This publication is based upon work from COST Action CA 17133 "Implementing nature based solutions for creating a resourceful circular city (Circular City Re.Solution)" supported by COST (European Cooperation in Science and Technology).

COST (European Cooperation in Science and Technology) is a funding agency for research and innovation networks. Our actions help connect research and initiatives across Europe and enable scientists to grow their ideas by sharing them with their peers. This boosts their research, career and innovation.

www.cost.eu



COST Action CA17133

Grant Holder Institution:



EIN SCHÖNER, SONNIGER TAG

Ana und Luka gingen auf dem Heimweg die Straße entlang. Sie erzählten sich fröhlich von der Schule. Sie lachten über ihre Erlebnisse und genossen das fröhliche Plätschern des Stadtflusses, den sie beide sehr liebten.

Plötzlich wurde Ana ernst. Sie starrte auf die Wellen des Flusses und sagte zu Luka: "Weißt du, wie wichtig Wasser für unseren Körper ist? Der menschliche Körper besteht zu 70 % aus Wasser."



"Ein Mensch kann bis zu zwanzig Tage ohne Nahrung auskommen, aber nur drei Tage ohne Wasser! Wir sind uns gar nicht bewusst, wie wichtig Wasser für alle Lebewesen ist."





"Wir leiten Abwässer aus Haushalten und Industriebetrieben unbedacht direkt in Bäche, Flüsse und Seen. Damit gefährden wir alle Organismen, die im Wasser leben: Krebse, Fische, Wasserpflanzen genauso sowie Lebewesen, die vom Wasser abhängen, aber nicht darin leben."



"Es ist auch nicht gut für die Frösche am Ufer, wenn das Wasser so verschmutzt ist."



Alles könnte anders sein, wenn wir das Wasser, das wir verwenden, reinigen würden, bevor wir es in die Gewässer leiten. So würden wir Seen, Bäche, Flüsse und das Grundwasser für künftige Generationen erhalten. Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen auf dem Planeten Erde."



Während er Ana interessiert zuhörte, rutschte Luka plötzlich aus und wäre fast gestürzt. Ana streckte glücklicherweise ihre Hand aus und konnte Luka auffangen.



Luka drehte sich um, um zu sehen, worüber er gestolpert war - er sah eine Plastikflasche auf dem Gehsteig rollen.



"Ich kann nicht verstehen, warum jemand Plastikmüll auf den Weg geworfen hat, auf dem Menschen gehen. Jemand könnte stürzen und sich verletzen", sagte Luka zu Ana.

"Weiß dieser Gauner, dass Plastik über 100 Jahre braucht, um sich in der Natur zu abzubauen?!"



"Plastik kann recycelt werden, dadurch kann ein neues Produkt daraus entstehen. Und das ist gar nicht so schwierig. Die Menschen sollten Plastikabfälle nur an den dafür vorgesehenen Orten entsorgen, in einem Container oder in einer Recycling-Tonne. Ich mache das ständig, und es fällt mir nicht schwer, die Abfälle in Behälter für Papier, Metall, Plastik und Glas zu sortieren. Ich fühle mich gut, wenn ich das tue. Ich weiß, dass ich etwas Gutes und Nützliches getan habe, sowohl für mich als auch für die Umwelt, in der ich lebe."





"Auf diese Weise würden wir helfen, die Klimakrise zu bremsen. Dürre und Überschwemmungen sind das Ergebnis menschlicher Aktivitäten, die das Klima verändern. Diese Veränderungen können auch zum Verschwinden einiger Pflanzen- und Tierarten führen", schloss Luka.

"Ana, wir übernutzen die natürlichen Ressourcen: Wasser, Erze, Sand, Kies, Wälder, ... Wir haben nur einen Planeten, und im Moment verbrauchen wir so viel, als hätten wir zwei. Wir leben schon seit langem auf Kredit und leihen uns die Ressourcen von den zukünftigen Generationen. Was für eine Zukunft hinterlassen wir ihnen, wenn wir die einzige Heimat zerstören, in der sie leben können?"





Während sie sich unterhielten, begann es zu regnen, und Ana und Luka liefen in den nächsten Park, um sich unter einen Baum zu stellen.

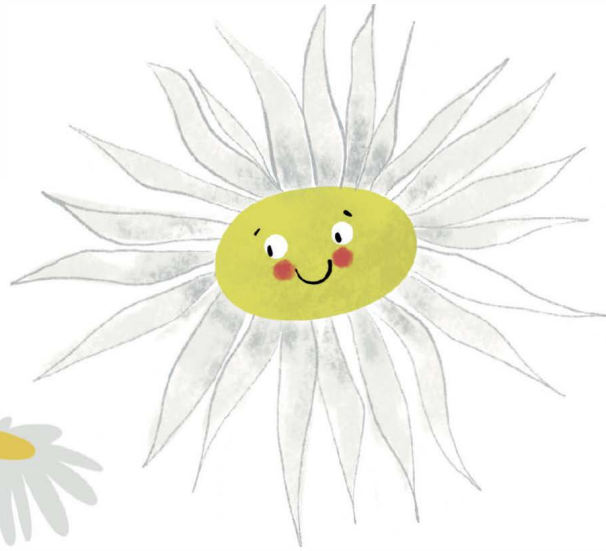


Ana sagte zu Luka: "Ich liebe die Natur sehr, aber ich liebe auch meine Stadt. In der Natur mag ich Bäume, Gras und Grün, und in der Stadt mag ich meine Schule, Freunde, Radfahren, Ballspiele, ... Am liebsten wäre es mir, wenn ich Natur und Stadt miteinander verbinden könnte, so etwas wie eine natürliche Stadt."



Luka antwortete: "Heutzutage ist das leicht zu erreichen. Wenn wir uns alle anstrengen, können wir in einer grünen Stadt leben. Ich weiß nicht, ob du weißt, dass auch Wände und Dächer grün werden können. Stell dir vor, deine Lieblingspflanze wächst an einer Wand oder auf einem Dach. Wie köstliche rote Erdbeeren, die auf Mauern oder Dächern um uns herum wachsen. Wäre das nicht wunderbar?"





Das klingt fantastisch", sagte Ana begeistert. "Ich würde Gänseblümchen pflanzen, das sind meine Lieblingsblumen. Für meine Mutter würde ich duftende Kräuter pflanzen, Oregano oder Basilikum, sie verwendet sie oft beim Kochen. Das wäre toll!"



"Wir können unsere Lieblingspflanzen anbauen, während die grünen Wände und Dächer uns vor Temperaturschwankungen schützen. Unser Haus ist im Winter wärmer und im Sommer kühler. So sparen wir Energie und bremsen die Erderhitzung!"



Der Regen hörte auf, und Ana und Luka setzten ihren Spaziergang im Park fort. Dann sahen sie einige Freunde aus der Schule, die auf einer Bank saßen und Obst aßen.



Ana erzählte ihnen: "Wisst ihr, dass ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel weggeworfen wird? Stellt euch vor, wir würden all diese überschüssigen Lebensmittel an Bedürftige verschenken oder sie für andere Zwecke verwenden. Eure Bananenschalen und Apfelreste können als Nahrung für Pflanzen dienen. Die Natur ernährt uns, und wir ernähren die Natur. Ein perfekter Kreislauf! Eigentlich hat die Natur für alles eine Lösung. Es wäre schön, wenn wir alle unsere Freunde davon überzeugen könnten, so zu leben. Um das zu erreichen, müssen wir uns selbst erziehen."



Luka antwortete: "Ja, ich möchte Architekt werden und mein eigenes grünes Haus bauen!" Ana fügte hinzu: "Das ist eine tolle Idee! Mein Wunsch ist es, Biologin zu werden und die Natur zu studieren." Petar schloss sich an: "Ich werde Ingenieur und baue Kläranlagen!" Gespannt hörte Mia ihren Freunden zu und sagte schließlich: "Und ich werde Wirtschaftswissenschaftlerin, damit ich euch allen helfen kann, gemeinsam Kreisläufe in der Stadt zu schaffen."







Ratschläge für echte Naturliebhaber

- Lerne etwas über Kreisläufe in Städten, indem du dir das folgende Video ansiehst: <https://www.youtube.com/watch?v=R3NXLb-W1pg>
- Neben Oregano und Basilikum gibt es noch einige andere duftende Kräuter. Finde heraus, welche das sind, und suche sie in deiner Nachbarschaft!
- Pflanze einen Baum in deiner Gemeinde. Pflege und hege den Baum, lass ihn zusammen mit dir wachsen!
- Trenne deine Abfälle und entsorge sie in den dafür vorgesehenen Containern für wiederverwertbare Abfälle! Versuche jeden Tag etwas Nützliches für die Umwelt zu tun!
- Spare Wasser! Wenn du beim Zähneputzen das Wasser nicht abstellst, fließen in wenigen Minuten mehr als 10 Liter sauberes Wasser aus dem Wasserhahn. Achte darauf, den Wasserhahn beim Zähneputzen abzdrehen!
- Spare Strom! Schalte das Licht und elektrische Geräte aus, wenn du den Raum verlässt oder du sie nicht brauchst!
- Erforsche Themen aus dem Bereich des Umweltschutzes und organisiere mit deinen Freunden Vorträge für deine jüngeren Nachbarn. Dieses Kinderbuch kann dir dabei helfen!
- Versuche, so viel Zeit wie möglich in der Natur zu verbringen. Freue dich und lache!



Für kleine Detektive -
Finde die Unterschiede.





Zeichne deine Stadt,
in der es viele Kreisläufe gibt.

